

Lehre in Coronazeiten erfolgreich meistern
Hinweise für Studierende für das Sommersemester 2022

1. Vorbemerkung

Die letzten Semester waren für uns alle, insbesondere aber auch für Sie, liebe Studierende, eine große Herausforderung, die wir gemeinsam gut gemeistert haben. Für das anstehende Semester werden wir uns nach aktueller Planung überwiegend wieder in Präsenz begegnen. Dennoch können wir aufgrund der dynamischen Rahmenbedingungen eine Rückkehr zu reinen digitalen Lehrformaten nicht ausschließen. Zudem werden wir erleben, dass Lehrveranstaltungen mit digitalen Elementen beispielsweise für das Selbststudium angereichert werden. Wir werden also zunehmend eine Lehr- und Lernsituation vorfinden, in der es neben „traditionellen“ Vorlesungsformaten auch Lehrkonzepte gibt, die die Möglichkeiten der digitalen Lehre umfangreich ausschöpfen. Die Erfahrungen der letzten Semester, die zahlreichen Fortbildungen, die unsere Lehrenden in den letzten Jahren absolviert haben, und der wachsende Markt an digitalen Lehr- und Lernhilfen sind hierfür eine gute Voraussetzung. Damit Sie unter diesen Rahmenbedingungen einen möglichst hohen Lernerfolg für sich generieren können, möchten wir Ihnen die folgenden Hinweise mit auf den Weg geben.

2. Informieren Sie sich regelmäßig und umfassend

Auch im kommenden Semester wird in allen Bereichen viel improvisiert, nicht zuletzt weil sich die Rahmenbedingungen, wie beispielsweise die Infektionslage oder die rechtlichen Voraussetzungen, laufend ändern. Dadurch ist Vieles in Bewegung und kann bzw. muss kurzfristig angepasst werden. Das betrifft die Organisation, die gültigen Hygieneregeln und auch die Lehre. Es liegt in Ihrem eigenen Interesse, sich regelmäßig und umfassend über aktuelle Entwicklungen an der Hochschule, in Ihrem Fachbereich oder in Ihrer Lehrveranstaltung zu informieren. Dazu sollten Sie regelmäßig Ihre Hochschulmails sowie die Homepage der Hochschule und der Fachbereiche lesen sowie vor allem auch Ihre Moodle-Kursräume besuchen. Wenn Ihnen etwas unklar ist: Fragen Sie gerne nach! Lehrende, Studiendekane, Einrichtungen wie MyCampus und das International Office oder die Mitarbeitenden der Zentralen Studienberatung werden Ihnen helfen!

3. Beachten Sie die aktuellen Hygienevorschriften

Wir haben ein Hygienekonzept erarbeitet, mit dem wir ein Maximum an Präsenzveranstaltungen in der gegenwärtigen Pandemie-Situation realisieren können. Der Erfolg dieses Konzeptes hängt aber maßgeblich davon ab, dass sich alle in der Hochschule daran halten. Wenn nur Wenige die Regeln nicht befolgen, riskieren wir alle den (erneuten) Lockdown. Daher unsere dringende Bitte: Informieren Sie sich über die Hygieneregeln an der Hochschule und beachten Sie diese.

4. Organisieren Sie die notwendigen Voraussetzungen

Online-Lehre erfordert bei allen Beteiligten eine funktionierende Infrastruktur. Sie benötigen eine stabile Internetverbindung, einen leistungsfähigen Rechner und ein Mikrofon. Eine Kamera ist wünschenswert. Wenn Sie können, investieren Sie darin - es ist eine Investition in Ihre Zukunft! Auch wenn wir wieder zu Präsenzveranstaltungen zurückkehren, werden die wertvollen Erfahrungen mit

digitalen Lehr- und Lernformaten Teil unserer Hochschulkultur bleiben. Zudem hat sich aufgrund der Pandemie auch die Arbeitswelt in vielen Branchen verändert. Dieser Prozess wird in vielen Bereichen nicht mehr rückgängig zu machen sein, sondern sich ggf. sogar weiter beschleunigen. Zu den Voraussetzungen gehört es auch, dass Sie nach Möglichkeit an einem ruhigen und störungsfreien Arbeitsplatz sitzen, den Sie sich so einrichten, dass alle für die Lehrveranstaltung erforderlichen Unterlagen und Materialien verfügbar sind.

5. Bleiben Sie flexibel

Die Erfahrung zeigt uns, dass sich die Rahmenbedingungen der Pandemie jederzeit und sehr kurzfristig ändern. Darum: Stellen Sie sich darauf ein. Veranstaltungstermine und Prüfungsmodalitäten, Präsenzzeiten und Hygieneregeln werden von allen so gut es geht geplant – aber es gibt auch in diesem Semester keine absolute Sicherheit.

6. Nehmen Sie an den (virtuellen) Lehrveranstaltungen teil

Im „normalen“ Semester war der Gang in den Hörsaal oder Seminarraum selbstverständlich, nicht zuletzt auch, weil man dort die Kommilitoninnen und Kommilitonen traf. Wenn wir nun wieder zu Präsenzveranstaltungen zurückkehren, kann das für Sie in den ersten Tagen ungewohnt sein. Lassen Sie sich darauf ein! Unsere Hygiene- und Zugangsregeln sollen einen größtmöglichen Schutz der Gesundheit aller Beteiligten ermöglichen und sind ein entscheidender Schritt auf dem Weg zur Normalität. Die Online-Lehre verleitet in Teilen zum Fernbleiben und erfordert ein höheres Maß an Selbstdisziplin. Hierfür sind letztendlich Sie allein verantwortlich! Alle Studien zum Lernerfolg zeigen: Eine aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen hat entscheidenden Einfluss auf den Lernerfolg.

7. Bereiten Sie die Lehrveranstaltungen vor und nach

Auch das Vor- und Nachbereiten von Lehrveranstaltungen verlangt ein hohes Maß an Selbstorganisation und -disziplin. Bitte bedenken Sie: Wenn Sie Ihre Lehrveranstaltungen nicht vor- und nicht nachbereiten, gefährden Sie Ihren Studienerfolg. Und: Sie nehmen aus den Lehrveranstaltungen längst nicht das mit, was Sie daraus mitnehmen könnten. Eine gute Vor- und Nachbereitung ist daher gerade in Corona-Zeiten essenziell für Ihren Lern- und Studienerfolg.

8. Beteiligen Sie sich

In der Online-Lehre bereitet das Halten von Aufmerksamkeit zum Teil größere Probleme als im Hörsaal. Man schaltet – im wahrsten Sinne des Wortes – leichter ab. Studien zeigen jedoch: Bei einer aktiven Beteiligung lernen Sie mehr, Sie verstehen und behalten den Lernstoff besser – und die Veranstaltung macht auch noch mehr Spaß.

Bedenken Sie aber auch: Alle Lehrenden bereiten sich vor. Sie sind motiviert, die Lehrveranstaltung interaktiv zu gestalten. Zeigen Sie dafür Wertschätzung und Anerkennung, indem Sie sich darauf einlassen. Sie tragen damit zu einer noch höheren Motivation bei den Lehrenden bei.

9. Zeigen Sie sich

Lernen ist ein sozialer Prozess. Das Ausschalten der Kameras während der Lehrveranstaltung verhindert sozialen Kontakt und ist für alle Beteiligten mitunter frustrierend. Daher unsere Bitte: Wenn es die Bandbreite Ihrer Internetverbindung und die Gruppengröße im virtuellen Unterrichtsraum erlauben, schalten Sie die Kameras an Ihrem Laptop oder PC ein. Sie werden merken: Die Atmosphäre im virtuellen Klassenraum wird besser.

10. Tauschen Sie sich aus

Auch wenn aufgrund der Rahmenbedingungen der informelle oder ungezwungene Austausch mit den Kommilitoninnen und Kommilitonen in der Hochschule nicht regelmäßig zustande kommen kann, so gibt es doch Möglichkeiten, sich zu vernetzen und beispielsweise Lerngruppen zu bilden. Bedenken Sie: Lernen ist ein sozialer Prozess. Gemeinsam mit anderen lernt es sich leichter. Sie lernen dabei voneinander und Sie bekommen auch mit, dass Sie mit Ihren Problemen nicht allein stehen. Nutzen Sie die sozialen Medien und die Möglichkeiten, die Ihnen die Hochschule bietet, um sich auszutauschen und miteinander durch das Semester zu gehen.

11. Geben Sie Feedback

Wenn Sie mit den Rahmenbedingungen der Lehre oder der Lehrveranstaltung nicht einverstanden sind, oder wenn Sie Ideen zur Verbesserung bzw. zur Behebung von Problemen haben: Teilen Sie uns das mit. Ihre erste Ansprechperson ist immer der/die Lehrende. Wenn Sie – aus was für Gründen auch immer – hiermit ein Problem haben, wenden Sie sich an die Studierendenvertreter, das Dekanat, die Zentrale Studienberatung oder an andere Stellen unserer Hochschule. Für konstruktive Kritik sind alle Beteiligten offen und wir werden uns bemühen, bei berechtigten Anliegen Ihre und unsere Situation zu verbessern.

12. Bleiben Sie zuversichtlich, motiviert und gelassen - und vor allem gesund!

Es gibt keinen Zweifel: Die Situation ist auch im kommenden Semester ungewiss. Aber: Die Mitarbeitenden und Lehrenden der Hochschule Emden/Leer sind motiviert und willens, Ihnen bei der erfolgreichen Bewältigung Ihres Studiums unter den aktuellen Rahmenbedingungen zu helfen. Behalten Sie Ihren Optimismus und lassen Sie sich – auch von Fehlern unsererseits – nicht entmutigen!